

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 6. Februar 1968, 8.30 Uhr:

Mit Spitzenböen bis 120 km/h hat der Föhn in Nordtirol ein Ansteigen der Nullgradgrenze bis 1500 m Höhe gebracht. Südlich des Alpenhauptkammes war nur strichweise geringer Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind in Staulagen der Südalpen und des Alpenhauptkammes Niederschläge zu erwarten.

In Nordtirol hat die Erwärmung nur in tiefen Lagen vereinzelt kleine Naßschneelawinen an steilen Wiesenhängen zur Folge. Damit ist im Talbereich eine geringe Gefahr gegeben. Durch den Neuschneezuwachs der letzten Tage können in Osttirol vereinzelt Lawinen die hochgelegenen Seitentäler gefährden.

Bei Schitouren ist im Kammlagen eine zunehmende Schneebrettgefahr zu beachten, Nord gerichtete Hänge im Föhnbereich sind zu meiden.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Kurzfassung für Fröhnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Dienstag, den 6. Februar 1968. 7.45 Uhr:

Mit Spitzenböen bis 120 km/h hat der Föhn in Nordtirol ein Ansteigen der Nullgradgrenze bis 1500 m Höhe gebracht. Südlich des Alpenhauptkammes war nur strichweise geringer Schneefall zu verzeichnen. laut Wetterwarte sind in Staulagen der Südalpen und des Alpenhauptkammes Niederschläge zu erwarten.

In Nordtirol hat die Erwärmung nur in tiefen Lagen vereinzelt kleinen Naßschneelawinen an steilen Wiesenhängen zur Folge. Damit ist im Talbereich eine geringe Gefahr gegeben. Durch den Neuschneezuwachs der letzten Tage können in Osttirol vereinzelt Lawinen die hochgelegenen Seitentäler gefährden.

Bei Schitouren ist in Kämmlagen eine zunehmende Schneebrettgefahre zu beachten, Nord gerichtete Hänge im Föhnbereich sind zu meiden.